



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 44 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

USA: Bekehrter Mörder zeigt sich selbst an

Immer wieder stellen sich straffällig gewordene Menschen der Polizei, nachdem sie sich zu Jesus bekehrt haben. Die "New York Post" berichtet, dass der 51-jährige Michael Mohr von Arizona die Polizei kürzlich mit seiner Selbstanzeige geschockt habe. Folgende Aussage habe er zu Protokoll gegeben: Während eines Streites im Jahre 2004 habe er eine Frau in der 13. Straße erwürgt. Jesus Christus habe ihn aufgefordert, sich zu stellen. Laut Zeitungsbericht hieß es, dass Mohr eine religiöse Erfahrung gemacht habe, wo Jesus ihn aufforderte, die Dinge ans Licht zu bringen. "Wir wünschten uns, Jesus würde mehr von denen retten", sagte ein Strafvollzugsbeamter. "Der Täter war etwas emotional und erleichtert gewesen, die Tat gestanden zu haben."

Quelle: Laura Italiano, The New York Post



INDIEN: Verkrüppelte Frau geheilt, Gemeinde gegründet

"Padmini war seit vier Jahren verkrüppelt. Sie konnte ihren Körper nicht mehr bewegen und jeden Tag mussten zwei Männer kommen, um sie zu tragen. Aber am 4. Juni wurde ich eingeladen, für sie zu beten," berichtet David P. Waghmare aus Indien. "Padmini lebte in einem 1000 Seelen-Dorf. Ich kam gegen 19 Uhr im Dorf an. Sofort wurde ich von Menschen umringt. Bruder Ajay stellte mich vor und sagte, dass ich nur gekommen sei, um für die verkrüppelte Frau zu beten und zu keinem anderen Zweck, wie beispielsweise um Leute zu bekehren. Das war eine große Herausforderung für mich; zuerst wusste ich nicht was tun, entschied mich aber, Jesus zu verherrlichen. Ich erklärte während einer halben Stunde die Gute Nachricht. Die 100 Anwesenden waren mucksmäuschenstill, während sie dem Wort Gottes zuhörten. Dann forderte ich die verkrüppelte Frau auf, im Namen Jesus aufzustehen. Sie stand auf! Dann befahl ich ihr, im Namen Jesus zu gehen, und sie begann, ohne Hilfe zu gehen! Dann wies ich sie an, mir zu folgen, und sie folgte mir 15 Minuten lang. Es war ein grossartiges Wunder. Sie ist vollständig geheilt! Als Folge dieses Wunders entstand eine Gemeinde in diesem Dorf namens Dagadwadi."

Quelle: David P. Waghmare

HOLLAND: Engel rettet Selbstmörder

"Ein junger Bruder lebte nach einer Drogenrehabilitation wieder alleine", berichtet der Gemeindegründer Steve Hill von Holland, "als sich einige Wochen später verschiedene Ereignisse summieren, welche den Mann überwältigten. In seiner Verzweiflung sprang der junge Mann aus dem 11. Stockwerk eines Appartementhauses vom Balkon. Während er sich im freien Fall befand, überkam ihn die späte Reue, und er schrie: "Jesus, hilf mir! Das will ich doch eigentlich gar nicht!" Sofort spürte er zwei Hände, die ihn ergriffen und den Fall abbremsen! Seine einzige Verletzung war lediglich ein gebrochenes Bein."

Quelle: Steve Hill, Harvest How

GAZA: Christen unter zunehmendem Druck

Seit die Hamas die vollständige Kontrolle im Gazastreifen übernommen hat, nimmt der Druck auf Christen zu, sich den Forderungen des islamischen Rechts zu beugen, wenn sie nicht verfolgt werden wollen. Dies wird aus mehreren Quellen berichtet. Viele Christen verstecken sich. Der militante islamische Führer Scheick Abu Sager warnte die christliche Gemeinschaft, sich keinesfalls "missionarisch zu betätigen", sonst werde mit "aller Härte" durchgegriffen. Der Gazastreifen mit einer Bevölkerung von über einer Million Menschen ist auch Heimat von etwa 2000 Christen. Mehr als 90 Menschen wurden bereits getötet. Die Leichenschauhäuser und die Spitäler platzen aus den Nähten. Das palästinensische Territorium wurde geteilt. Die Fatah dominiert immer noch die Westbank, die Heimat für die Mehrheit der palästinensischen Bevölkerung ist, während die Hamas den Gazastreifen kontrolliert. Lasst uns für die Christen im Gazastreifen beten, dass sie Weisheit bekommen, zu wissen, was wann und wie zu tun ist und dass sie von Gott ermutigt werden, an der Hoffnung festhalten, dass sie vor Gewalt verschont bleiben und übernatürliche Versorgung erfahren.

Quelle: *Intercessors for America, World Net Daily, Glory of Zion, Open Doors*

GHANA: Muslim begegnet Christus im Traum

Viele Muslime in Nord- und Westafrika bekehren sich aufgrund von Erscheinungen in Träumen und Visionen zu Jesus. Einer davon ist Ahmed, 33-jährig, der aus einem streng islamischen Hintergrund kommt. Im Alter von elf Jahren hatte er den Koran auswendig gelernt. Er wurde Koranglehrer und Musiker. Trotz all dem nahm die innere Leere in seinem Herzen zu. Er suchte nach Gott, aber zweifelte an dessen Existenz. Ahmed begann sich zu isolieren. Am tiefsten Punkt seiner Hoffnungslosigkeit angelangt bat er Gott, dass er doch zu ihm sprechen und sich ihm als real erweisen möge. Eines Nachts hatte er dann einen Traum: Ihm erschien ein grosser Mann. Dieser trug ein langes Schwert und hiess ihn "sich sein muslimisches Haupt abzuschlagen und mit einem christlichen zu ersetzen." Ahmed versuchte diesen Traum zu verdrängen, aber der Traum kehrte zurück. Er suchte daraufhin in der nahe gelegenen Missionsstation einen christlichen Pastor und traf auf Pastor Yusif, den er fragen konnte: "Kannst du mir helfen, Christ zu werden?" Yusif erklärte ihm das Evangelium, und Ahmed nahm anschließend Jesus als seinen Herrn und Erlöser auf. "Selbst wenn ich arm sterben sollte, so bin ich glücklich!" rief Ahmed mit einem breiten Lachen auf seinem Gesicht aus, "denn ich weiß, wohin ich gehen werde. Ich weiß, Jesus ist real." Er lernt nun das Evangelium auswendig und bereitet sich vor, Evangelist zu werden. Betet für Ahmed, denn sein Leben ist in Gefahr.

Quelle: Mark Ellis, ANS

SOMMERPAUSE:

Unser Büro in Deutschland ist vom 10.-25.07. im Urlaub. Die nächste Ausgabe der JoelNEWS versenden wir **in der 30 Kalenderwoche!**

Keine JoelNEWS gibt es auch in der 32. Kalenderwoche!